

## Dr. Siegfried Löser (1938 – 2004)



Mit dem plötzlichen Tod von Dr. SIEGFRIED LÖSER hat die Entomologie in Deutschland einen wichtigen Initiator, Gestalter und Organisator verloren. Viele Berufsentomologen und Liebhaber der Insektenkunde werden schmerzlich einen guten und streitbaren, fördernden und fordernden Freund vermissen. Vor allem in den fast dreißig Jahren seines Wirkens in Düsseldorf, erst als Kustos am *Löbbecke-Museums*, dann als Oberkustos am *Aquazoo – Löbbecke Museum* hat SIEGFRIED LÖSER Wegmarken gesetzt, die weit über die Grenzen seines geliebten Instituts im Düsseldorfer Nordpark hinausweisen.

Am 28. September 1938 in Dresden geboren, absolvierte SIEGFRIED LÖSER nach seinem Oberschulabschluss eine Schlosserlehre, um zum Biologie-Studium an der Humboldt-Universität in Berlin zugelassen zu werden. Kurz vor dem Mauerbau im August 1961 konnte SIEGFRIED LÖSER die damalige DDR verlassen, und es verschlug den jungen Studenten in die Rheinlande. Zwar behielt er bis zum Schluss zarte Anklänge an das sächsische Idiom bei, ansonsten verwandelte ihn die neue Umgebung in eine rheinische Frohnatur mit gelegentlich rauer Schale.

SIEGFRIED LÖSER konnte sein Biologie-Studium bei Professor ULRICH THIELE in Köln fortsetzen und promovierte 1971 mit dem Thema „Art und Ursachen der Verbreitung einiger Carabidenarten (Coleoptera) im Grenzraum Ebene – Mittelgebirge“. Nach der Promotion zum Dr. rer. nat. arbeitete er kurz als Lehrer in Köln-Rodenkirchen, bis er im Mai 1973 durch Vermittlung von Professor THIELE an das *Löbbecke-Museum* in Düsseldorf kam, damals noch im düsteren und räumlich unzulänglichen Luftschutz-Hochbunker an der Brehmstraße beheimatet. Ein Aufnahmeschein mit dem Datum 15. Mai 1973 weist SIEGFRIED LÖSER bereits als Mitglied der *Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf* aus – mit dem Gründungsjahr 1866 eine der ältesten insektenkundlichen Vereinigungen Europas.

SIEGFRIED LÖSERS Zusammenarbeit mit den Liebhaber-Entomologen in der *Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf* trug wesentlich dazu bei, dass diese samt ihrer zum Teil hochspezialisierten Fachkenntnisse in die Arbeit des Löbbbecke-Museums eingebunden werden konnten. Diese Integrationsleistung von SIEGFRIED LÖSER trägt bis heute ihre Früchte, da die ehrenamtlich Tätigen viel dazu beitrugen, die umfangreichen entomologischen Sammlungen des Museums zu pflegen, neu zu ordnen, zu erweitern und systematisch zu katalogisieren.

Der Beharrlichkeit SIEGFRIED LÖSERS ist auch zu danken, dass der Anschaffungs-Etat des Museums für Sammlungen im Laufe der Zeit stattlich erhöht werden konnte. Hinzu kamen Mittel aus Aktivitäten der Entomologischen Gesellschaft, so dass in LÖSERS Ägide viele namhafte Sammlungen erworben werden konnten, so die Sammlungen STAMM (Microlepidoptera, Zygaenidae und Hesperidae), MAEY (paläarktische Lepidoptera mit Spezialsammlung *Colias palaeno*), MÜTING (Noctuidae und Geometridae), POTONIE (paläarktische Lepidoptera), MÄRKER (paläarktische Lepidoptera), REHNELT (Pieridae und Parnassiinae), KLEIN (paläarktische Lepidoptera mit dem Schwerpunkt Hunsrück), MARTEN (spanische und nordafrikanische Geometridae), SIEPE (Rhopalocera mit dem Schwerpunkt Türkei), HEDDERGOTT jun. (Microlepidoptera), PUSCHMANN (paläarktische Lepidoptera), DITGENS (Noctuidae und Geometridae), SCHMIDT-KOEHL (Rhopalocera), HLADIL (8000 paläarktische Buprestidae), MEISE (Microlepidoptera), GROß (fast 50000 Microlepidoptera), BAUMANN (Satyridae), STEHLING (Coleoptera), HÜRTER (paläarktische Lepidoptera) und andere.

Im Jahr 1987 wurde der Neubau des *Löbbbecke-Museum und Aquazoo* im Düsseldorfer Nordpark eröffnet. SIEGFRIED LÖSER sorgte mit seiner Durchsetzungskraft und gelegentlichen Konfliktfreude dafür, dass nicht nur ein ansprechender Insekten-Schauraum mit 31 Insektarien und Vitrinen geschaffen wurde, sondern dass vor allem den stetig wachsenden Sammlungen im Magazin angemessener Platz geschaffen wurde.

SIEGFRIED LÖSER war seit Gründung der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* im Jahr 1976 aktives Mitglied. Er stellte hier ein wichtiges Bindeglied zwischen Berufs- und Freizeitentomologen dar. Seit 1973 wirkte er im Wirtschaftlichen Beirat der *DGaaE* mit, dessen Vorsitz er ab 1999 einnahm. 1997 organisierte er für die *DGaaE* und die *Union Deutscher biologischer Gesellschaften* ein Forum "Gesetzgebung und Naturschutz", das im Wissenschaftszentrum der DFG stattfand und in einer Resolution zur Bundesartenschutzverordnung gipfelte (s.a. *DGaaE-Nachr.* 11(3): 82-86). SIEGFRIED LÖSER engagierte sich darüberhinaus bis zuletzt in der Naturschutzpolitik.

Als Krönung seiner Lebensleistung durfte SIEGFRIED LÖSER 1988 die Eröffnung des 1. Westdeutschen Entomologentages im *Löbbbecke-Museum und Aquazoo* empfinden, dessen Spiritus Rector er eineinhalb Jahrzehnte geblieben ist. Dank seiner Unermüdlichkeit und Einsatzfreude ist dieses alljährliche Treffen zu einer festen wissenschaftlichen Einrichtung geworden, die seinen Schöpfer noch lange überdauern wird.

Schließlich fand auf sein Betreiben hin die Entomologentagung 2001 der *DGaaE* in Düsseldorf statt. Während die Fachvorträge in der Heinrich-Heine-Universität gehalten wurden traf man sich zu Arbeitskreisen und zum Gesell-

schaftsabend in den Räumen des *Löbbecke-Museum und Aquazoo*, einem Abend mit ganz besonderer Note zwischen exotischen Pflanzen und Tieren.

LÖSER war Gründungsmitglied der Initiative „Insekt des Jahres“, später Kuratoriums-Mitglied und organisierte die erste von mehreren Ausstellungen zum Insekt des Jahres im *Löbbecke-Museum und Aquazoo*.

Bliebende Verdienste erwarb sich SIEGFRIED LÖSER auch nach dem Ende der deutschen Teilung, indem er dazu beitrug, Entomologen aus Ost- und Westdeutschland zusammenzuführen. So war er seit Gründung der *Entomofaunistischen Gesellschaft* 1991 Mitglied in deren Wissenschaftlichem Beirat. Mit seiner reichen Erfahrung unterstützte er die neue, junge Gesellschaft und sorgte dafür, dass sie in den alten Bundesländern bekannt wurde und Anerkennung fand.

Seine 44 Veröffentlichungen befassten sich vorwiegend mit Schmetterlingen, daneben aber auch mit Käfern und anderen Tiergruppen (Zusammenstellung durch Dr. N. LENZ, Düsseldorf, in: Ent. Nachr. Ber. 48: 141-142, 2004).

SIEGFRIED LÖSER befand sich auf dem Weg zur Jubiläumstagung (100 Jahre) der *Münchener Entomologischen Gesellschaft*, als ihn der Tod am 13. März 2004 im Schlaf im Kreise seiner Familie in Grafenaschau traf. Es mag ein Trost sein, dass er nicht gelitten hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau BEATE und den drei Töchtern. Er wird uns fehlen.

Dr. JÜRGEN ECKL (Berlin)

Der Nachruf erschien zusammen mit einem Schriftenverzeichnis von SIEGFRIED LÖSER in: Entomologische Nachrichten und Berichte 48: 140-142, 2004 und wird hier in leicht geänderter Form vorgelegt.

Die Schriftleitung

## **BÜCHER, FILME und CD's von MITGLIEDERN**

---

BAUR, B., P. DUELLI, P. EDWARDS, M. JENNY, G. KLAUS, I. KÜNZLE, S. MARTINEZ, D. PAULI, K. PETER, B. SCHMID, I. SEIDL & W. SUTER (2004): Biodiversität in der Schweiz. Zustand, Erhaltung, Perspektiven. – 237 S., 66 Abb., Bern (Haupt Verlag: Forum Biodiversität Schweiz), CHF 48,00 / € 32,00 (ISBN 3-258-06800-3).

Die Biodiversität in der Schweiz ist in einem schlechten Zustand - es muss dringend gehandelt werden. In diesem Buch beschreiben renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Forums Biodiversität Schweiz, wie es um die Biodiversität bei uns steht und welchen Wert diese Vielfalt für die Menschen hat. Sie analysieren den Verlust der Biodiversität und dessen Ursachen und diskutieren zukünftige Entwicklungstrends: Welche Defizite gibt es beim Schutz der Biodiversität? Welche Lösungen könnten zu einer langfristigen Erhaltung dieser wohl wichtigsten Ressource führen? Biodiversität Schweiz präsentiert damit die wissenschaftlichen Grundlagen für eine umfassende Strategie zur Erhaltung der Biodiversität in unserem Land. Zahlreiche Fotos und Tabellen ergänzen den Text, 30 Exkurse beleuchten spezifische Aspekte des Biodiversitätsschutzes. Diese umfassende und gleichzeitig gut verständliche Darstellung erlaubt auch Nicht-Fachleuten den Einstieg in das spannende und höchst aktuelle Thema.